



Energischer Zweikampf: Vichttals Nick Gerhards (links) setzt sich gegen seinen Gegenspieler vom SV Deutz durch. FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

Erster Sieg am Grünen Tisch

Fußball-Mittelrheinliga: Vichttal erhält die drei Punkte aus dem Siegburg-Spiel nachträglich. Am Sonntag gegen Frechen. Breinig beim 1. FC Düren.

Vichttal - Frechen 20 (So., 15.30): Den ersten Saisonsieg in der Fußball-Mittelrheinliga hat Vichttal im Sack. Das 2:2 am vergangenen Wochenende beim Siegburger SV wurde am Grünen Tisch in ein 2:0 für die Stolberger umgewertet, da die Gastgeber einen nichtspielberechtigten Akteur beim Stand von 2:0 für den VfL eingewechselt hatten. Ein nachträgliches Präsent für das Team von Trainer Andi Avramovic, das sich zuletzt in Siegburg über weite Strecken stark formverbessert präsentierte.

„Die Jungs sind unfassbar fleißig“, lobt der 42-Jährige seine Schützlinge. „Einige unserer Zugänge haben in den vergangenen Wochen ihre ersten Schritte in der Mittelrheinliga gemacht. Es braucht Zeit, um sich an dieses Niveau zu gewöhnen“, weiß der erfahrene Coach. Gegen Frechen hofft Avramovic auf einen weiteren Leistungsschub seines Teams. Melik Abdullah (muskuläre Probleme) wird fehlen, hinter dem Einsatz von Jordi Ndombaxi (Magen-Darm) steht ein Fragezeichen.

BW Friesdorf - SV Eilendorf: Der Aufsteiger aus Eilendorf ist gut aus den Startlöchern gekommen. Mit vier Punkten aus drei Spielen rangiert das Team von Trainer Achim Rodtheut auf Tabellenplatz acht. „Wir haben von den bisherigen sechs Halbzeiten fünf ordentlich gespielt“, sagt

der Coach, der nur mit den ersten 45 Minuten am vergangenen Wochenende gegen Hennef nicht einverstanden war. „Da haben wir nicht mutig agiert. Wir müssen zudem lernen, dass man in der Mittelrheinliga auch mal in Rückstand gerät. Das darf uns nicht aus der Bahn werfen“, betont der 48-Jährige vor der Partie bei den Blau-Weißen. „Wir haben jetzt mit Friesdorf, dem 1. FC Düren und Wegberg-Beeck drei Kracherspiele vor der Brust. Es ist toll, dass der SVE daran teilnimmt“, sagt Rodtheut mit einem Schmunzeln.

1. FC Düren - Breinig: Als Außenseiter reist der SV Breinig zum Tabellenführer aus Düren. „An einem guten Tag können wir aber für eine Überraschung sorgen“, sagt Breinigs Trainer Kevin Breuer selbstbewusst. Dafür müsse sein Team an die zweite Hälfte der vergangenen Woche gegen Friesdorf (2:2) anknüpfen.

„Jede Position der Dürener ist doppelt oder sogar dreifach besetzt. Sie haben brutal viel Qualität im Kader. Wir müssen die Zweikämpfe annehmen, um dort zu bestehen“, betont der Coach des Tabellen-14. und fügt hinzu: „Wir wollen den unbedingten Willen an den Tag legen und das Maximale herausholen.“ Ob Cedric Petter und Manuel Krebs wieder in den Kader rücken, entscheidet sich kurzfristig. (fb)

